TPAO-Congress 2025

Aligner-Therapie effizient, vorhersagbar und schonend gestalten

Ein Nachbericht von Oliva Besten.

















Abb. 1: Dr. Isabel Drewling erläutert „How to be highly efficient in your aligner biomechanics using auxiliary techniques“. – **Abb. 2:** „New tools, new rules: Rethinking orthodontics“ mit Dr. Iván Malagón. – **Abb. 3:** „Slider and aligner combination: Optimal staging for double the speed and half the stress“ mit Prof. Dr. Benedikt Wilmes. – **Abb. 4:** Dr Yong-Min Jo mit „Thinking function in aligner therapy: A TMJ-based approach towards a new concept in functional orthodontics“. – **Abb. 5:** „TMJ-oriented protocols for aligner treatment – digital innovations for optimising function“ mit Dr. Gabriele Gündel. – **Abb. 6:** Dr. Pedro Costa Monteiro & Dr. Jörg Schwarze nach ihrem Vortrag „Race like a pro: Precision and performance in aligner treatment“ mit Sohn und Rennfahrer Hugo Schwarze (Mitte), Moderator Dr. David Raičković (links) und ZTM Matthias Peper (rechts). – **Abb. 7:** Dr. Christian Groth mit „Align & conquer: Game-changing clinical strategies for advanced cases“. – **Abb. 8:** Geburtstagskind Dr. Susana Palma im Anschluss an ihren Vortrag „Impacted and ectopic teeth with aligners“.

Mit Alignern lassen sich selbst komplexe Fehlstellungen erfolgreich behandeln – das wurde auf dem diesjährigen TPAO-Congress in Köln mehr als deutlich. Am 28. und 29. November 2025 berichteten dort Referenten aus aller Welt über ihre Erfahrungen. Dass es dabei um mehr als die Korrektur von Malokklusionen geht, unterstrichen Aussagen wie „It's not about teeth, guys, it's about faces“ (Dr. Isabel Drewling) und „We are not only improving aesthetics, we are improving the quality of life“ (Dr. Iván Malagón). Die Erwartungen von Patienten an die Aligner-Therapie sind hoch: Es soll möglichst schnell gehen – die Motivation lässt nach zehn bis zwölf Monaten deutlich nach –, vorhersagbar und schonend sein.

Strategien für eine schonende Behandlung

Dr. Malagón vermeidet durch den Einsatz ausgewählter Hilfsmittel nicht nur Extraktionen, sondern auch die approximale Schmelzreduktion und die meisten chirurgischen Eingriffe. Der von Prof. Dr. Gang Shen gewählte Weg, bei „three-depth malocclusion“ (tiefer Overbite, tiefer Overjet und tiefe Spee'sche Kurve) Extraktionen zu vermeiden, ist das Mandibular Advancement mittels S8-SGTB-Apparatur und Alignern. Voraussetzung: Absolute Compliance der Patienten, die die Apparatur nur für die Mundhygiene herausnehmen. Dass Distalisierung und Mesialisierung bis zu einem gewissen Grad sequenziell mit Alignern und Elastics gelingen, zeigte Dr. Diego Peydro. Für größere Distanzen sind hingegen TAD-verankerte Apparaturen wie Beneslider & Co. prädestiniert – bei einzeitigem Vorgehen mit En-masse-Distalisierung (Dr. Elvira Pătroi; Prof. Dr. Benedict Wilmes). Die Kernaussage von Prof. Wilmes: „Teeth are like friends; they want to move together“. Wie wichtig es ist, bei Patienten mit Kiefergelenkproblemen die Funktion mit einzubeziehen, unterstrichen Dr. Yong-Min Jo, der gerne dünne Monolayer-Aligner einsetzt, sowie Dr. Gabriele Gündel und Priv.-Doz. Dr. Sachin Chhatwani. Sie schwören auf eine dynamische Analyse der Kiefergelenkbewegungen und Evaluierung der Bisssituation in der First-Contact-Position. Ihr Erfolgsrezept bei CMD-Patienten: Splint-Therapie gefolgt von Alignern mit Biteramps.

Maßnahmen für vorhersagbare Ergebnisse

Eine Steigerung der Vorhersagbarkeit ist unter anderem vom Material und Design der Aligner abhängig. Für mehr Vorhersagbarkeit setzen Dr. Pedro Costa Monteiro und Dr. Jörg Schwarze pro Sequenz auf einen weichen und einen starren Aligner, Dr. Christian Groth variiert je nach Patient und Behandlungsphase. Außerdem spielen die Passung (keine Blockouts) und das Trimline-Design eine wichtige Rolle: hoch und gerade verlaufend sollte es sein (u.a. Dr. Costa Monteiro & Dr. Schwarze; Dr. Shuichiro Okano). Dr. Groth schwört darüber hinaus auf ein Aligner-System mit 3D-gedruckten Attachments. Auch Hilfsmittel haben Einfluss: So verwendet Dr. Sandra Khong Tai eine Kombination aus TADs und Swing-Elastics zur sequenziellen Intrusion im Seitenzahnbereich (nie ohne Aligner zu tragen).

Tools zur Steigerung der Effizienz

Die Behandlungszeit lässt sich Dr. Marta Cuadra zufolge durch den Einsatz von Infrarotlicht zur Beschleunigung von Umbauprozessen im Kieferknochen verkürzen. Im Rahmen des Managements von impaktierten sowie ektopischen Zähnen mit Alignern ist die Autotransplantation unter Einsatz eines 3D-gedruckten Zahnes (Einprobe und Vorbereitung der Alveole) laut Dr. Susana Palma besonders effizient, während auch durch Kombination von Alignern mit TADs und Powerchains sowie Coilsprings gute Ergebnisse erzielbar sind. Zusätzlich helfen digitale Tools für Diagnostik und Visualisierung. Darauf setzt Dr. Isabel Drewling, um skelettale Fehlbildungen von dentoalveolären Fehlstellungen zu unterscheiden. Ihr Effizienz-Rezept: „Overlap techniques to shorten treatment time“. Dr. Thomas Drechsler empfiehlt DVT bei parodontal kompromittierten Gebissen. Dr. Andrea Bazzucchi nutzt Digital-Smile-Design-Software und Kommunikationsplattformen insbesondere auch bei interdisziplinären Behandlungen. Nicht zuletzt nannten viele Referenten das Remote Monitoring als wichtiges Hilfsmittel zur Qualitätskontrolle, Effizienzsteigerung und Patientenmotivation (u.a. Philippe Salah und Dr. Udo Windsheimer).

Kommunikation im Fokus

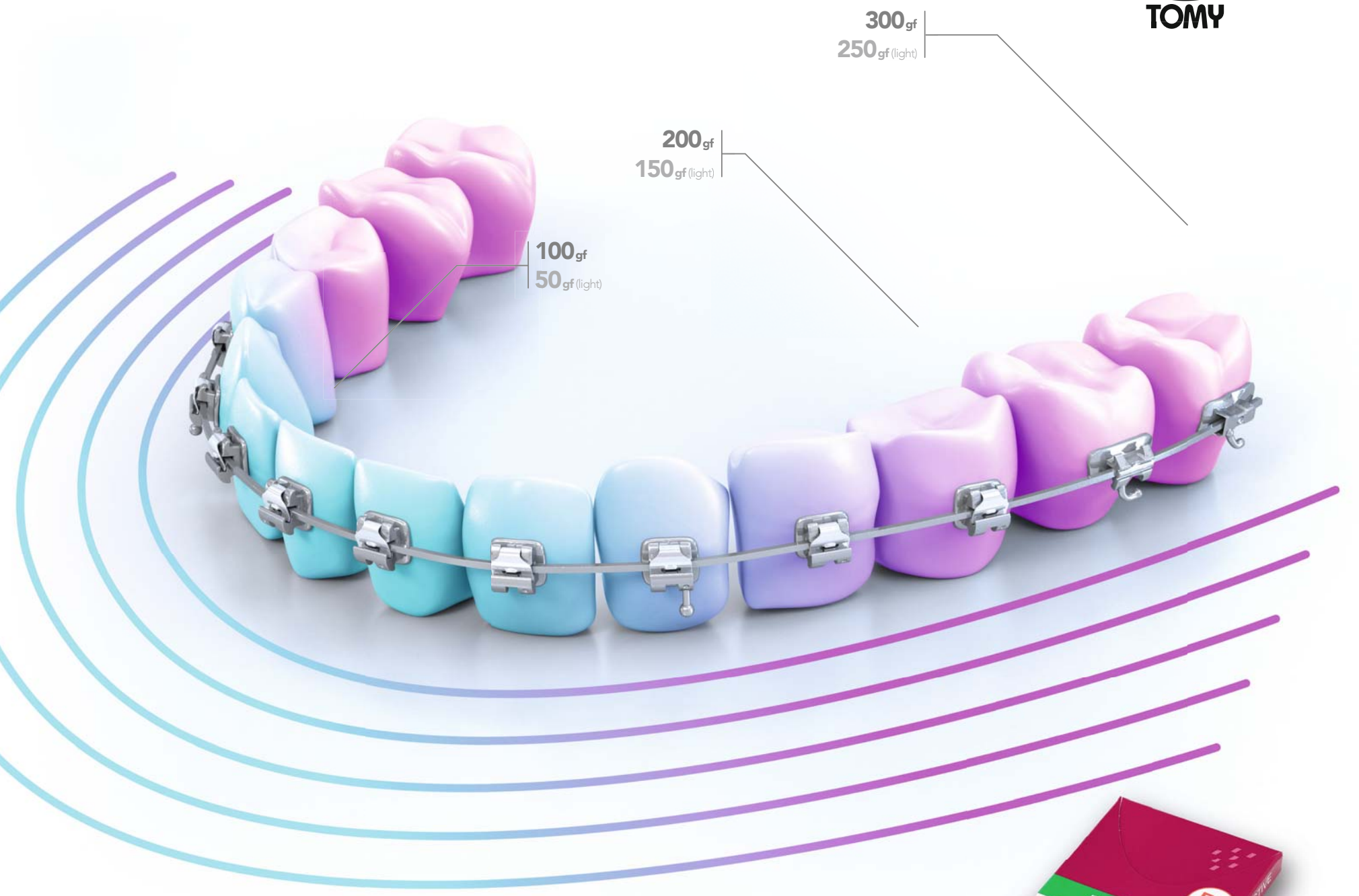
Gewürzt wurden alle Vorträge mit konkreten Hinweisen zur Kommunikation mit dem Techniker von ZTM Matthias Peper, dem Geschäftsführer von TP Solution und Veranstalter des gelungenen Events. Er gab auch einen Überblick über die wichtigsten Neuerungen in verschiedenen Aligner-Systemen. Die Industrieausstellung wurde von vielen genutzt, um Detailinformationen zu den präsentierten Systemen einzuholen.

Der nächste TPAO-Congress findet am 5. und 6. November 2027 in Hamburg statt; eine Anmeldung ist schon jetzt unter https://tpao-congress.com/ möglich.

Die richtige Kraft
am richtigen Ort

Japanische Qualität und Präzision

TOMY



Bio-Active: Memory-Effekt Bögen mit progressiven Kräften von Tomy.



Smile for the World
Since 1921
100 years of Quality in Dental

Experts in Orthodontics
GC Orthodontics Europe GmbH
https://www.gc.dental/ortho